



Thesaurus Musicarum Germanicarum

## TMG Kodierungsleitlinien (Stand 02.11.2015)

Guillotet-Nothmann, Christophe

Paris, 02. November 2015

Institut de Recherche en Musicologie UMR 8223, Thesaurus Musicarum Germanicarum

### Kodierungsleitlinien

Der Edition liegt die DTD bzw. das XML-Schema der *Text Encoding Initiative* in der gegenwärtig gültigen Fassung P5 zugrunde<sup>1</sup>. Die TEI-Kodierung wurde den spezifischen Projektanforderungen und der Editionsmethodologie gemäß eingegrenzt. Die sich anschließenden Ausführungen stellen nacheinander die Kodierungsleitlinien innerhalb der Quelle (Abschnitt 1.) und innerhalb des Sachapparates (Abschnitt 2.) vor.

#### 1. Quelle

Die Kodierungen innerhalb der Quelle werden im Folgenden gemäß der hierarchischen Ebene vorgestellt, sodass die Annotationen der satzübergreifenden Ebene (Abschnitt 1.1.), der Satzebene (Abschnitt 1.2.) und der Wortebene (Abschnitt 1.3.) nacheinander besprochen werden. Zuletzt wird auf ebenenübergreifende oder -unabhängige Elemente (Abschnitt 1.4.) eingegangen.

##### 1.1. Satzübergreifende Ebene

Die Kodierungen der satzübergreifenden Ebene betreffen zum einen die Hauptgliederungen des Werkes, wie Hauptabschnitte, Kapitel und Unterkapitel (Abschnitt 1.1.1.). Zum anderen setzen sich diese aus den Annotationen für die Untergliederungen in Absätze, Strophen und analoge Strukturen oberhalb der Satzebene zusammen (Abschnitt 1.1.1.).

###### 1.1.1. Hauptgliederungen

Textgliederungen werden, gemäß der hierarchischen Ebene, mit den Tags <div1> bis <div6> kodiert. Das Attribut @xml:id ermöglicht eine eindeutige Identifizierung nach dem Schema div\_[1]\_[2]\_[...]-[6]. Im folgenden Beispiel zeichnet das Attribut @xml:id das 3. Kapitel innerhalb des 2. Hauptabschnittes aus.

```
<div1 xml:id="div_2_3">Harmonice  
  namque arti uti ceteris cause quattuor insite sunt. [...]</div1>
```

### 1.1.2. Untergliederungen oberhalb der Satzebene.

Weitere Untergliederungen erfolgen in der Prosa durch die Tags <p> für Absätze. Absätze ohne Einzug werden durch das Attribut @rend mit dem Wert ["noindent"] ausgezeichnet. Der Tag <ab> wird für analoge Strukturen verwendet, die der semantischen Kohärenz des Absatzes nicht entsprechen.

```
<p>⚭ Eam nonnunquam Pictagore conclusionem a nobis iamiam concessam. Nonnulli mi-
nus contradicere verentur. Eam etiam nemo gentilium equo fert animo ex quo nullus
va- tum extiterit qui Orpheum musice haud dicat expertissimum.[...]</p>
<ab>⚭ Ceterum quidam Moysen artis compertorem dicere conantur cum quoque a lim- phe
canoritate imprimis harmonias perpendisse arbitrantes Musica nam- que a Moys quod
est aqua dicitur eo quod prope undas repertam extitisse ferunt.</ab>
```

Lyrische Abschnitte werden mit den Tags <lg> und <l>, die Verse und übergeordnete Einheiten erfassen, kodiert. Im Tag <lg> zeichnet das fakultative Attribut @type Paarreime durch den Wert "couplet" aus. Nummerierte Verse werden mit dem fakultativen Attribut @n erfasst.

```
<lg type="couplet">
  <l n="1">Desine Calliope grandi resonare Cothurno</l>
  <l n="2">Harmonicis properans iungere vela modis.</l> [...]
</lg>
```

## 1.2. Satzebene

Kodierungen auf der Satzebene beziehen sich auf die Interpunktion (Abschnitt 1.2.1.) und auf die zeilengenaue Wiedergabe des Textes (Abschnitt 1.2.2.).

### 1.2.1. Interpunktion

Interpunktionszeichen werden mit dem Tag <pc> kodiert, wobei das Attribut @type folgende Werte annehmen kann:

@type	Bedeutung
"t1"	."
"t2"	","
"t3"	"?"
"t4"	"!"
"t5"	";"
"t6"	":"
"t7"	"_"
"t8"	"("
"t9"	")"
"t10"	"-"
"t11"	" "

Das Attribut @type wird weiterhin dazu verwendet die homogenisierten Interpunktionszeichen anzuzeigen (siehe Abschnitt 3.1.).

```
Taceo de Tubal<pc type="t2">/</pc> qui eius artis apud pri-
scos vetustissimus inventor fuisse memoratur<pc type="t2">:</pc> Moyses autem apud
Hebreos<pc type="t1">.</pc>
```

### 1.2.2. Zeilengenaue Wiedergabe

Die Zeilengenaue Wiedergabe der Quelle erfolgt durch den Tag am ender der Jeweiligen Zeile

```
<p>Musicam esse primam omnium, illarum septem Artium, quas<lb></lb>liberales vocant,
nemo est etiam de mediocriter littera<lb></lb>tis qui nesciat. Sed fortasse tunc
aliquanto dignior vi-<lb></lb>[...]</p>
```

## 1.3. Wortebene

Kodierungen der Wortebene betreffen typographische Besonderheiten und Sonderzeichen (Abschnitt 1.3.1.), Abkürzungen (Abschnitt 1.3.2.).

### 1.3.1. Typographische Besonderheiten und Sonderzeichen

Typographische Besonderheiten, die in der mehrschichtigen Edition abrufbar bleiben (siehe Abschnitt 3.1.), wurden mit den Tags <orig> und <reg> innerhalb des Tags <choice> mit dem Attribut @n=1 kodiert.

```
Hoc igitur <choice n="1"><orig>opufculum</orig><reg>opusculum</reg></choice>
ingressuri triphariam erudiendi modum musice artis partiri poterimus.
```

Glyphen und Sonderzeichen werden innerhalb des Textes mit dem Tag <g> und dem Attribut @ref kodiert.

```
<text>[...] χ<g ref="#grL_ei"></g>ραγωγία[...]</text>
```

Das Attribut verweist auf die Beschreibung, die im Tag <teiHeader>, zu Beginn des Dokumentes, mit den Tags <encodingDesc>, <charDecl>, <glyph>, <glyphName>, <figure> und den Attributen @xml:id und @url erfolgt.

```
<teiHeader xtf:index="no"> [...] <encodingDesc>
  <charDecl>
    <glyph xml:id="grL_up">
      <glyphName>ϰπ-Ligatur</glyphName>
    <figure>
```

```

    <graphic url="grL_up.png"></graphic>
  </figure>
</glyph>
</charDecl>
</encodingDesc> [...] </teiHeader>

```

### 1.3.2. Abkürzungen

Abkürzungen werden zur expliziten Darstellung mit den Tags <abbr> und <expan> innerhalb des Tag <choice> mit dem Attribut @n=2 kodiert. Abkürzungszeichen werden mit dem Tag <am> erfasst. Die Werte des Attribut @n entsprechen jenen des Attributs @type im Tag <pc> (siehe Abschnitt 1.2.1.).

```

Musica <choice n="2"><abbr>ē</abbr><expan>est</expan></choice>
liberalis ars harmonie ex sonorum vocum, modorum to-
norumque divisionibus regulariter at modulative resultans.

```

## 1.4. Ebenenübergreifende oder -unabhängige Elemente

Die Kodierung der ebenenübergreifenden oder -unabhängigen Elemente betrifft zum einen Titel (Abschnitt 1.4.1.), Paginierung (Abschnitt 1.4.2.) und Formatierung (Abschnitt 1.4.3.). Zum anderen wird hier auf die Annotation von Listen (Abschnitt 1.4.4.), Tabellen (Abschnitt 1.4.5.), multimedialen Beispielen (Abschnitt 1.4.6.) sowie Zitaten (Abschnitt 1.4.7.) eingegangen. Ferner wird ebenfalls in diesem Kontext die Indizierung von spezifischen Texteinheiten, wie Daten, Personen, Orte, Werke und musikalische Terminologie erörtert (Abschnitt 1.4.8.). Zuletzt werden die Annotationsleitlinien für Ergänzungen, Streichungen und Emendationen vorgestellt (Abschnitt 1.4.9.).

### 1.4.1. Titel

Titel werden innerhalb des Tags <head> kodiert mit dem Tag <title> und dem fakultativen Attribut @type, das folgende Werte annehmen kann:

@type	Bedeutung
"main"	Haupttitel
"sub"	Nebentitel bzw. Untertitel

```

<title type="main">Syntagmatis Musici</title>
<title type="sub">Darinnen 1. Die Bedeutung [...]</title>

```

### 1.4.2. Paginierung

Die Seitenzahlen werden mit dem Tag <pb> und folgenden Attributen kodiert: @xml:id (kanonisierte Identifizierung des Seitenumbruchs), @facs (Verweis auf das Faksimile) und @n (eigentliche Seitennummerierung).

```
<pb xml:id="pb00018" facs="#00018" n="2"></pb>
```

### 1.4.3. Formatierung

Es werden lediglich die Abweichungen von der vorherrschenden Frakturschrift kodiert. Diese Abweichungen werden erfasst mit dem Tag <hi> und dem Attribut @rend, das folgende Werte annehmen kann:

@rend	Bedeutung
"an"	Antiqua
"fr"	Fraktur

[...] welches in <hi rend="an">Quatuor Tomos distribuiret</hi> unnd allerhand [...]

### 1.4.4. Listen

In Listen strukturierte Aufzählungen werden mit dem Tag <list>, und den Feldern <head> und <item> kodiert, wobei das Attribut @type die Werte ["simple" | "bulleted" | "ordered"] für einfache, strukturierte und nummerierte Listen annehmen kann. Die Nummerierung mit arabischen Zahlen wird durch das fakultative Attribut @rend mit dem Wert ["roman"] zugunsten von römischen Zahlen aufgehoben.

```
<list type="ordered">
  <head>
    <title>Harmonice namque arti uti ceteris cause quattuor insite sunt.</title>
  </head>
  <item>¶ Unde efficiens causa primus artis inventor fuisse fertur [...]</item>
  <item>¶ Finalis autem est felicitatis eterne adeptio [...]</item>
  <item>¶ Formalis enim est nos in cantus simplicis mensuratique noticiam ducens.</item>
  <item>¶ Materialis vero sive sub iectum est.</item>
</list>
```

### 1.4.5. Tabellen

Tabellen werden mit den Tags <table>, <row>, <cell>, <rows> und <cols> und ihren Attributen (@cols, @rows, @n, @rend) kodiert. Innerhalb des Tags <table> wird das Attribut @rend mit dem Wert "list" verwendet um tabellenartige Listen von hierarchischen Tabellen zu unterscheiden. Der Tag <lb> wird zur Disposition des Textes innerhalb der Zellen verwendet.

```
<table>
  <row>
```

```

    <cell n="1" rows="2">Naturalis est duplex scilicet</cell>
    <cell>Humana que in corpore et anima est situata [...]</cell>
  </row>
  <row>
    <cell>Celestis aut mundana est supercelestium corporum [...]</cell>
  </row>
</table>

```

### 1.4.6. Multimedia

Figuren werden mit den Tags <figure> kodiert. Die Identifizierung der Bilddatei und die Auszeichnung des Titels erfolgen durch die Tags <graphic>, <head> und <title> mit den Attributen @url, @width, @height. Soweit sinnvoll wird bei Musikbeispielen zusätzlich, mit dem Tag <media> und den Attributen @url und @mimeType auf die Midi-Datei sowie auf die MEI-Datei verwiesen, wobei das Attribut @mimeType folgende Werte annehmen kann:

@mimeType	Bedeutung
"audio/midi"	Midi-Datei
"application/xml"	XML-Datei

```

<figure>
  <graphic url="57.jpg" width="3332px" height="1364px"></graphic>
  <head>
    <title>Ex Motectis Jacobi Händels: Subsannatores a 4.</title>
  </head>
  <media url="55.MID" mimeType="audio/midi"></media>
</figure>

```

### 1.4.7. Zitate

Zitate werden mit dem Tag <quote> ausgezeichnet, wobei die Verbindung zur Quelle mit dem Attribut @corresp nach der kanonisierten Form [Autor\_Werk\_Stelle] hergestellt wird. Die Differenzierung des Zitattypus (siehe Abschnitt 4.2.) erfolgt durch das Attribut @type, das folgende Werte annehmen kann:

@type	Bedeutung
"explicit"	Explizites Zitat
"implicit"	Implizites Zitat
"paraphrase"	Paraphrase

```

<quote type="implicit" corresp="#petrusRigaAuroraGenesis_465">
  Iste Tubal cantu gaudens pater extitit horum
  Qui cytharis psallunt organicisque modis.
  Musica dulce canens fuit Ars inuenta per illum
  Ut pastoralis gaudeat inde labor.
  [...]
</quote>

```

### 1.4.8. Indizierte Texteinheiten und Daten

Personen, Werke, Orte, die in der Quelle namenhaft erwähnt werden, sowie musikalische Terminologie werden mit dem Tag `<rs>` und den Attributen `@type` und `@ref` kodiert. Das Attribut `@ref` nimmt folgende Werte an:

@type	Bedeutung
"person"	Person
"place"	Ort
"thesaurus"	Werk
"work"	Terminus

Person:

Es hat zwar `<rs ref="#calvisius" type="person">Calvisius</rs>`  
einesmals an mich geschrieben  
[...].

Werk:

Inmassen ich dann in meiner  
`<rs ref="#PraetoriusTerpsi" type="work">Terpsichore</rs>` bey  
etlichen [...].

Ort:

Es ist mir auch newlich aus  
`<rs ref="#venetia" type="place">Venedig</rs>` zugeschrieben worden [...].

Terminus:

[...] so wol die `<rs ref="#octava" type="thesaurus">Octaven</rs>`  
in den `<rs ref="#bass" type="thesaurus">Bässen</rs>`  
nicht vermieden werden köndten [...].

Interne Verweise werden durch den Tag `<ref>` mit den Attributen `@target` und `@type='int'` annotiert.

[...] jetzt im `<ref target="#div_4" type="int">3. Theil</ref>` weil weitläufftiger sol gesaget werden [...].

In der Quelle werden Daten mit dem Tag `<date>` und dem Attribut `@when` kodiert. Im kritischen Apparat wurden zudem die Attributen `@cert`, `@from`, `@notBefore`, `@notAfter`, `@to` und `@type` verwendet. Die Attribute können folgende Werte annehmen:

Attribut	Wert	Bedeutung
<code>@cert</code>	"unknown"	nicht verifizierbar
<code>@from</code>	siehe <code>@when</code>	von genauem Datum an

@notBefore	siehe @when	nicht vor
@notAfter	siehe @when	nicht nach
@to	siehe @when	bis zu genauem Datum
@type	"born"	geboren
@type	"baptized"	getauft
@type	"death"	gestorben
@type	"buried"	begraben
@when	yyyy-mm-ddyyyy-mmyyyy	genaues Datum

[...] dieses `<date when="1617">1617</date>`. und künftige `<date when="1618">1618</date>`. Jahr [...]

### 1.4.9. Ergänzungen, Streichungen und Emendationen

Ergänzungen und Streichungen werden mit den Tags `<add>` und `<del>` vorgenommen wobei das Attribut `@resp` mit den Werten `["author" | "editor"]` die Verantwortung des Eingriffs festlegt.

```
<text>
<head>
<title>
<add resp="#editor">Praefatio</add>
</title>
[...]
```

```
<p>
<del resp="#author">
Gleich wie ain jeder tonus anfangt, also last er auch aus,
ausgenomben quintus tonus der im F fa ut anfangt
</del>
</p>
```

Gleiches gilt für Korrekturen, die mit den Tags `<corr>` und `<sic>` kodiert werden.

```
<text>[...] auch in Muteten mit 4, 5, 6, 7 Stimmen zu machen und zu
<sic>verfertigeu</sic>
<corr resp="#editor">verfertigen</corr> sey [...]
```

Geringfügige Eingriffe in die Rechtschreibung, u.a. Großschreibung bei Eigennamen und Aufhebung von Binnenversalien, erfolgen durch die Tags `<orig>` und `<reg>` die durch den Tag `<choice n="3">` als Alternativen angezeigt werden.

```
<choice n="3">
<orig>QUanquam</orig>
```



```

    <expan>Quanquam</expan>
  </choice> a
<choice n="3">
  <orig>graiis</orig>
  <reg>Graiiis</reg>
</choice> Pictagoras numero obedivisse fertur

```

Die Werte des Attributs @resp werden im Tag <editionStmt> innerhalb des Headers aufgeschlüsselt.

```

<teiHeader xtf:index="no">
  [...]
  <editionStmt>
    [...]
    <respStmt>
      <resp>author</resp>
      <name xml:id="author">Michael Praetorius Kreuzburgensis</name>
    </respStmt>
    [...]
  </editionStmt>
  [...]
</teiHeader>

```

## 2. Sachapparat

Personen, Orte und Werke wurden, in einer separaten Datei, in Listen erfasst und mit biographischen, geographischen und bibliographischen Daten, ggf. mit Verweis auf externe Datenbanken, angereichert. Für die musikalische Terminologie wurde ein Glossar mit Definitionen eingerichtet.

### 2.1. Personeneintrag

Personennamen werden innerhalb einer Personenliste <listPerson> erfasst und mit den Tags <persName>, <name>, <forename>, <surname>, <ref> und ihren entsprechenden Attributen ausgezeichnet. Der Personeneintrag wird mit Angaben zu Lebensdaten und Orten durch die Tags <birth>, <death>, <event>, <date>, <placeName> (siehe Abschnitt 1.4.8.) sowie durch Verweise auf externe Datenbanken (DBI, GND, Grove Online, Wikipedia) durch den Tag <ref> vervollständigt (siehe 2.5.). Zitierte Quellen werden ebenfalls innerhalb des Namenseintrages aufgeführt (siehe 2.3.).

```

<listPerson>
  [...]
  <person xml:id="assandra">
    <persName>
      <forename>Caterina</forename>
      <surname>Assandra</surname>
      <ref type="ext" subtype="gnd" cRef="102834903" target="http://d-nb.info/gnd/ [...]"/></ref>
      <ref type="ext" subtype="grove" target="http://www.oxfordmusiconline.com [...]"/></ref>
      <ref type="ext" subtype="wikipedia" target="http://de.wikipedia.org [...]"/></ref>
    </persName>
    <birth>
      <date when="1590" cert="unknown">c. 1590</date>
      <placeName>Pavia</placeName>
    </birth>
    <death>
      <date notBefore="1619">nicht vor 1619</date>
      <placeName>Lomello</placeName>
    </death>
  </person> [...] </listPerson>

```

## 2.2. Ortseintrag

Orte werden in der Liste <listPlace> aufgeführt und systematisch mit externen Datenbanken verlinkt (Geonames, Old Maps Online, TGN, Wikipedia) (siehe Abschnitt 2.5.).

```
<listPlace>
[... ]
<place xml:id="bergamio" subtype="place">
<placeName>Bergamo
<ref type="ext" subtype="geonames" cRef="3182164" target="http://www.geonames.org [...]"></ref>
<ref type="ext" subtype="tgn" cRef="7005025" target="http://www.getty.edu [...]"></ref>
<ref type="ext" subtype="oldmaps" target="http://www.oldmapsonline.org [...]"></ref>
<ref type="ext" subtype="wikipedia" target="http://de.wikipedia.org [...]"></ref>
</placeName> [... ] </place>
</listPlace>
```

## 2.3. Bibliographische Einträge

Bibliographische Einträge werden innerhalb des Personeneintrages (siehe 2.1.) und in einer getrennten bibliographischen Liste erfasst, im Falle von Sammlungen und Anthologien, deren Autorschaft nicht in den Namenseinträgen aufgeschlüsselt wird bzw. nicht eindeutig identifizierbar ist, z.B. die Bibel oder das Korpus der Gregorianik. In beiden Fällen wird der Eintrag mit den Tags <bibl>, <author>, <biblScope>, <certainty>, <date>, <edition>, <forename>, <ident>, <link>, <publisher>, <pubPlace>, <surname> und den entsprechenden Attributen ausgezeichnet. Im Tag <bibl> wird die Gesamteinheit, durch das Attribut @xml:id eindeutig identifiziert und mit dem Attribut @type, das folgende Werte annehmen kann, näher bestimmt:

@type	Bedeutung
"book"	Buch
"oArticle"	Onlineartikel
"oMisc"	Andere Onlineresource
"manuscript"	Manuskript

Der Tag <biblScope> grenzt den zitierten Passus innerhalb der Quelle näher ein, wobei das Attribut @type die betreffende Texteinheit (Kapite, Seite, etc.) mit folgenden Werten näher bestimmt.

@type	Bedeutung
"cap"	Kapitel
"fol"	Blatt
"lib"	Buch
"num"	Nummer
"part"	Teil
"pp"	Seite
"vol"	Band

Die Tags <ident> und <link> werden verwendet um Verbindungen zu online verfügbaren Ressourcen herzustellen, wobei der Wert von <ident> sich aus dem RISM-Bibliothekssiegel<sup>2</sup> und der Signatur nach folgendem Schema zusammensetzt [RISM\_Signatur].

```
<bibl xml:id="ScaligerPoetices" type="book" xtf:sectionType="citation" xtf:wordBoost="2">
```

```

<title type="main">Iulii Caesaris Scaligeri [...] Poetices libri septem:</title>
<title type="sub">I. Historicus, II. Hyle, III. Idea, IIII. Parascève, V.
  Criticus, VI. Hypercriticus, VII. Epinomis</title>
<author>
  <forename>Julius Caesar</forename>
  <surname>Scaliger</surname>
</author>
<publisher>Vincentius</publisher>
<pubPlace>Lugdunum</pubPlace>
<date>1561</date>
<ident>D-Mbs_2 A.lat.a. 335#Beibd.1</ident>
<link facs="http://www.mdz-nbn[...]"></link>
<biblScope xml:id="ScaligerPoetices361" type="pp">346 <ident>D-Mbs_2 A.lat.a. 335#Beibd.1</ident>
  <link facs="http://[...]"></link>
</biblScope>
</bibl>

```

## 2.4. Musikalische Terminologie

Musikalische Termini werden in einem Glossar mit den Tags <list>, <item>, <title> systematisch aufgeführt. Für einige Termini wurde im Rahmen des Projektes Definitionen zur Verfügung gestellt.

```

<list type="gloss"> [...] <item xml:id="cadenz">
  <title>Cadenz, Clausula</title>
  <p>Clausula und Kadenz werden von Praetorius als Synonyme verwendet und
  bezeichnen sowohl das harmonische als auch das melodische Phänomen der
  Schlussbildung. Im Zusammenhang mit der kontrapunktischen Linienführung wird
  ebenfalls der Begriff der clausula formalis verwendet, der sich bis hin zu
  Melchior Schanppecher (c. 1501, Kap. VI) zurückverfolgen lässt.</p> [...]
</item>
[... ]
</list>

```

## 2.5. Verweise auf externe Datenbanken

Verweise auf externe Datenbanken werden durch den Tag <ref> mit dem Attribut @type="ext" ausgezeichnet. Die Attribute @target und @cRef verweisen auf die URL und die kanonisierte Form des Eintrages hin. Das Attribut @subType gibt Aufschluss über die Datenbank und kann folgende Werte annehmen:

@subType	Bedeutung
"dbi"	Dizionario Biografico degli Italiani
"geonames"	Geonames
"gnd"	Gemeinsame Normdatei
"grove"	Grove Music Online
"oldmaps"	Old Maps Online
"rism"	Répertoire International des Sources Musicales
"tgn"	Getty Thesaurus of Geographic Names
"viaf"	Virtual International Authority File
"wikipedia"	Wikipedia
other	Andere